

Brief des Vorstands

Im August 2007

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

wir blicken auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2007 zurück. Die Umsatzerlöse des Konzerns nahmen, im Wesentlichen bedingt durch Änderungen des Konsolidierungskreises, um 97 % auf mehr als EUR 193 Mio. zu. Das EBITDA der operativen Tochtergesellschaften hat sich in Summe von EUR 2,5 Mio. auf EUR 6,2 Mio. verbessert, so dass wir eine deutliche Steigerung der Ertragskraft verzeichnen konnten. Das EBITDA des Konzerns im ersten Halbjahr 2007 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 15,8 Mio. auf EUR 6,1 Mio. vermindert. Dies ist jedoch wesentlich durch Konsolidierungseffekte beeinflusst worden. Insgesamt rechnen wir im Konzern unter Annahme eines konstanten Beteiligungsportfolios für das Gesamtjahr 2007 mit einem operativen EBITDA nach HGB von mindestens EUR 22 Mio. (ohne Auflösung von Unterschiedsbeträgen).

Die Nettofinanzmittel betragen in der Holding zum Halbjahresende EUR 18,8 Mio. (Vorjahr EUR 19,2 Mio.), im Konzern rund EUR 47,5 Mio. (zum 31.12.06 EUR 51,9 Mio.). Die Veränderung der Nettofinanzmittel von EUR -4,4 Mio. wird neben den Dividendenzahlungen von EUR 6,6 Mio. bestimmt durch den Bestandsaufbau im Vorratsvermögen von EUR 5,9 Mio. aufgrund der hohen Auftragslage.

Besonders erfreulich ist die operative Entwicklung bei der Kienle+Spiess Gruppe: die Gesellschaften erzielten im ersten Halbjahr 2007 ein EBITDA von EUR 9,5 Mio. (Vorjahr EUR -6,8 Mio.). Für das Gesamtjahr 2007 wird für die Kienle+Spiess Gruppe ein EBITDA von mindestens EUR 16 Mio. erwartet.

Bei den zum 30. Juni 2007 im Konsolidierungskreis enthaltenen Anlagenbauern (Langbein & Engelbracht, SwissTex, Hamba und Hering) betrug das EBITDA auf HGB Zahlenbasis im ersten Halbjahr EUR -2,0 Mio. (Vorjahr EUR -0,3 Mio.). Maßgeblich beeinflusst wurde dieser Wert dabei durch das negative EBITDA der im Dezember 2006 erworbenen SwissTex (EUR -2,7 Mio., im Vorjahr nicht enthalten). Für das Gesamtjahr 2007 erwarten wir für

unsere Anlagenbauer ein EBITDA von rund EUR 7 Mio. aufgrund der verstärkten

Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte. Der Auftragseingang der Anlagenbauer im ersten Halbjahr betrug EUR 70,7 Mio.; dies stellt – auf vergleichbarer Basis – eine Steigerung von 54 % im Vergleich zum Vorjahr dar.

Die übrigen Gesellschaften (Neef IT Solutions und Elfotec) erzielten in der ersten Jahreshälfte mit EUR -1,0 Mio. EBITDA (Vorjahr EUR -0,5 Mio.) ein nicht zufriedenstellendes Ergebnis. Allerdings rechnen wir aufgrund eines deutlichen Stellenabbaus und der Konzentration der erst im Dezember 2006 erworbenen Elfotec auf einen Standort mit einer deutlichen Ertragsverbesserung im zweiten Halbjahr.

Insgesamt war das erste Halbjahr zudem durch eine Reihe von Verkäufen sowie einen weiteren Ausbau unserer Holding-Strukturen geprägt. So haben wir die Alma Küchen an das Management und die Paulmann & Crone GmbH an die K3 Industries veräußert. Zwei weitere Verkäufe sind im dritten Quartal geplant.

Im März 2007 ist der Vorstand Jan C. Pyttel aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Der bisherige Vorstand für Finanzen, Robin Laik, ist im Juli 2007 ausgeschieden. Um den erhöhten Anforderungen unserer Unternehmensgröße besser gerecht zu werden und den Best Practice Austausch zwischen den Beteiligungen deutlich zu verstärken, planen wir derzeit die Ernennung eines neuen Vorstands für „Operations“ und eines neuen Vorstands für „Finanzen“. Durch die Schaffung einer neuen Vorstandsrolle „Operations“ erwarten wir eine noch bessere Nutzung von Synergien zwischen den Beteiligungen und weitere Steigerung der Ertragskraft. Die Einführung eines „Business Operating Systems“ soll dazu dienen, die laufende Überwachung der geplanten Maßnahmen zu verbessern.

Um die erfolgreiche Akquisitionstätigkeit der BAVARIA fortzuführen und auszubauen, wurde bereits eine erhebliche Personalaufstockung durchgeführt. Die Verstärkung des M&A Teams wird sich in der Zunahme der Zukäufe in der zweiten Jahreshälfte äußern. So konnten wir im August 2007 die italienische ALMEC S.p.A. erwerben, die Aluminium-Druckgussteile für die Automobilindustrie herstellt und in 2006 einen Jahresumsatz von ca. EUR 100 Mio. erwirtschaftete. Ein weiterer Erwerb ist darüber hinaus bereits unterschrieben und wird voraussichtlich in den nächsten Wochen rechtskräftig und veröffentlicht. Insgesamt rechnen wir damit, dass wir unseren laufenden Umsatz bis Jahresende knapp verdoppeln werden.

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich unseren Mitarbeitern im Konzern – zum 30. Juni rund 2.100 – sowie insbesondere unseren Geschäftsführern für die erfolgreiche Arbeit danken.

Unseren Aktionären und Geschäftsfreunden versichern wir, dass wir die weitere Entwicklung der Holding sehr zuversichtlich beurteilen. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf neue Transaktionen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'R' followed by a horizontal line and a small flourish.

Reimar Scholz
Vorstandssprecher